

# METZ Berühmtes Glaschenbier



Zu haben bei **Eberl & Krüger**  
Den Herren  
Grand Island, Nebraska



## Hochgradige Dreiecker-Kohlen

Langjährige Erfahrung mit verschiedenen Kohlenarten hat gezeigt, daß die Bier City Kohlen für Dreiecker die besten sind. Sie sind besonders reich an Carbon, sauber und geben ein ungemein heißes Feuer. Das Resultat ist, daß eine Tonne Bier City Kohlen länger als irgendwelche andere dauern. Sie sind absolut verläßlich und zufriedenstellend. Wir haben besonders gute Vorräte von Kohlen aller Art.

**J. H. JOST LUMBER COMPANY**  
N. B. Dolson, Mgr.

Phone

180

## Inland.

Von der Hotel Greeters Association. Kürzlich hatte Milwaukee 300 Delegaten der Konvention der Hotel Greeters Association zu Gast. Die Konvention tagte in Chicago und die Besucher wurden von den Milwaukee Kollegen eingeladen dort einige Stunden zu verweilen. Milwaukee möchte gern den nächsten Konvent beherbergen und man leistete deshalb ein übriges, um die Vorzüge der Stadt ins rechte Licht zu stellen. Die Besucher kamen auf dem Dampfer „Christopher Columbus“ nachmittags an und abholierten das folgende Programm: Empfang beim Dampfer und Autofahrt mit einem Banquet im Pabst Whitefish Bay Park; Rückkehr nach der nötigen Bewirtung im Schütz Palm Garden. Am Abend ging es auf einem Sonderzug der Northwestern Bahn wieder nach Chicago zurück.

Ein fürchtbares Ende. — Infolge einer Kollision zwischen einer mit rasender Geschwindigkeit fahrenden großen Loureacar und einem kleinen elektrischen Runabout an der Kreuzung von Fulton Ave. und Sidville Road in Hempstead, N. J., verbrannte der Chauffeur Albert Baumgärtner unter der in Flammen geratenen Maschine zu Tode; zwei weitere Insassen wurden so schlimm verbrannt, daß ihr Ableben von den Ärzten im Nassau-Hospital, Minneola, stündlich erwartet wird; ein viertes Opfer wurde schwer und ein weiteres leicht verletzt. Das kleine Runabout ging in Trümmer, während die große Maschine einen Luftsprung machte, sich überschlug und vier seiner Insassen unter sich begrub. Der Gasolinhälter fing sofort Feuer, das die Maschine bis auf die Eisenteile verzehrte.

Im mortellen. — Das Deutschtum von Sheboygan County, Wis., hat einen herben Verlust erlitten. Einer seiner ältesten Anwohner ist aus dem Leben geschieden. Herr Wilhelm Kroos, eine der stadtbekanntesten und bei Jung und Alt beliebtesten Persönlichkeiten Sheboygans, weil nicht mehr unter den Lebenden. Er ist sanft in seinem Heim entschlafen. Der alte Herr hat das stattliche Alter von 94 Jahren erreicht. Er war der Vater von Jul. Kroos, des Präsidenten der Bank of Sheboygan, und kam bereits im Jahre 1847 nach obigem County. Seine Wiege stand im fernem Westfalenland, wo er am 11. August 1818 in dem kleinen Landstädtchen Borgolzhausen das Licht der Welt erblickte. Der Verstorbene wird von seiner im Alter von 79 Jahren stehenden Gattin überlebt, mit der er noch am 9. April das selbste Fest der diamantenen Hochzeit feiern konnte. Außerdem hinterläßt er sieben Kinder, die sämtlich geachtete Lebensstellungen innehaben.

Folgen schwere Verletzungen. — Bei seiner Frau feinfühligem Vergessen hatte und ihm unter seinem richtigen Namen einen Brief sandte, fiel der von Denver wegen angeblicher Landstrolchelei gefuchte D. S. Jensen der Polizei in Oakland, Cal., in die Hände, als er sich gerade einen Brief vom Posthalter abholte. Er verweigerte jede Aussage, gab aber zu, der von Denver gefuchte Mann zu sein, und wird nun festgehalten. Er wohnte in San Francisco unter dem Namen J. A. Bobel, unter welcher Adresse er auch Briefe von seiner in New York lebenden Frau erhielt. Nachdem die Behörden in San Francisco und Oakland benachrichtigt waren, wurden die Postämter beobachtet. Dennoch hätte man seinen wohl kaum gefast, wenn nicht seine Frau in New York sein Pseudonym vergesse und ihm unter seinem richtigen Namen geschrieben hätte. Dies kam der Polizei zu Ohren, und so gelang es, ihn zu verhaften, als er gerade einen anderen Brief in Empfang nehmen wollte.

Liebe ist blind. — Auf welche Art und Weise die angebliche Liebe führt, bewies eine Szene, die sich kürzlich vor dem Stadtrichter Demaga im Polizeigericht zu Plainfield, N. J., abspielte. Joseph Castella, ein wohlhabender Italiener des Städtchens, erschien vor dem Richter am Arm einer Dame. Er hat seine Ehre, ihn mit seiner Begleiterin zu trauen. Castella gab sein Alter mit 38, das seiner Erforenen mit 60 Jahren an. Ueberrascht schaute der Richter erst den Gesuchsteller, dann dessen Begleiterin an und rief ihn dann zu einer Privatunterredung in sein Zimmer. „Sie wissen doch, daß diese Frau Delia Dunham eine farbige und fast noch einmal so alt ist wie Sie selbst. Warum wollen Sie diese Frau heiraten?“ frug der Richter. „Ach liebe Sie,“ war die Antwort. „Nun machen Sie schnell, daß Sie hier hinauskommen!“ rief der Richter so laut, daß jeder Zuhörer im Gerichtssaal es hören konnte. „Kommen Sie wieder, wenn Sie sich eine Lebensgefährtin Ihrer eigenen Rasse ausgesucht haben.“ Castella war mit seiner farbigen Braut bedeutend schneller aus dem Gerichtssaal verschwunden, als er hereingelommen war.

Taschendieb im Unterrod. — Eine junge hübsche „Taschendiebin“, die sich Leah Miller nannte, erregte kürzlich bei ihrer Einlieferung in die Adams Str. Polizeistation, Brooklyn, das Mitleid der „Cops“ und John Cunninghams, 25 Cumberland Str., der an Prince Str., unweit Liberty Str., um \$7 erleichtert worden war. Sie werde nie wieder stehlen, wenn man sie dies eine Mal noch laufen lassen, betraute die Arrestantin, die sich verzweifelt geberdete und deshalb von der Polizeimatrone De Bois visitiert wurde. Da stellte sich denn heraus, daß die Leah Miller eigentlich Ron Miller hieß. Die falsche Leah wurde unter \$3000 Bürgschaft festgehalten.

Ein Schurkenstreich. — Ein graufiges Verbrechen wurde dieser Tage bei Rinton, Ind., verübt. Bei dem Kohlengräber James Beveridge erdienten zwei Fremde, welche sich um Arbeit bemühten. Er nahm sie mit zur Grube, in der Öffnung, sie dort unterzubringen. Auf der Eisenbahnstrecke überfielen die Banditen den arglosen Mann, schlugen ihn nieder, betäubten ihn mit Chloroform und beraubten ihn um \$40. Darauf banden sie ihn auf den Geleisen fest, in der Absicht, ihn durch einen fälligen Passagierzug jermalmen zu lassen. Glücklicherweise entdeckte der Lokomotivführer den auf der Strecke Liegenden rechtzeitig, so daß er in einer Entfernung von nur zehn Fuß den Zug zum Halten brachte. Eine Post ist auf der Suche nach den Banditen.

Eine schneide Reiterin. — Mehr als 8100 Meilen hat ein junges Mädchen zu Pferde zurückgelegt, das dieser Tage in New York eingetroffen ist. Es ist Fräulein Alberta Claire, die Tochter eines alten Ranchbesitzers bei Sheridan, Wyo. Sie hat von jeher, wie sie erzählt, ihre Freude daran gehabt, auf weite Strecken im Freien umherzureisen; und nach dem Tode ihres Vaters hat sie sich auf ihren „Bud“ gesetzt und ist, begleitet von ihrem treuen Wolfshunde „Miden“, in die Weite hinausgeritten. Ueber Berg und Tal, durch Wälder, und durch Wüsten ging die Reife, unbefürchtet um Hitze und Kälte, und keine Strapazen und keine Gefahren haben dem jungen Mädchen Menschenkunde — Fräulein Claire zählt erst 22 Jahre — die Lust daran genommen, auf dem Rücken ihres Bronco die freie, schöne Gotteswelt zu durchpilgern.

Ein sachmännisches Urteil. — Mit dem Dampfer „Pennsylvania“ traf kürzlich der in Flatbush ansässige New Yorker Schulkommissar J. W. Meyer in Begleitung seiner Gattin und Tochter, sowie seines Bruders Henry Meyer, der im Jahre 1891 Kandidat für das Mayorsamt in Brooklyn war, in New York ein. Schulkommissar Meyer hat während seines zweimonatlichen Erholungsurlaubes in Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Holland besondere Aufmerksamkeit den deutschen Schulverhältnissen geschenkt. Mit Worten höchster Anerkennung sprach er sich über die in den deutschen Schulen herrschende Sauberkeit und die den Anschauungsunterricht fördernden Spaziergänge aus, die in deutschen Schulen von Lehrern mit ihren Klassen unternommen werden. Der Unterschied, der zwischen Kindern wohlhabender und armer Eltern betrifft die Verschiedenheit der Volksschulen gemacht wird, fand jedoch nicht seinen Beifall. Seine Ansicht ist es, daß die hiesigen öffentlichen Schulen die deutschen Volksschulen entschieden übertreffen und daß sich vor allen Dingen ein junger Mann nach Beendigung des Schulunterrichts in Amerika besser vortwärts bringen kann, als es drüben der Fall ist.

Zwei Knaben vom Blitz getötet. — Der dreizehnjährige Victor Ferry und sein um drei Jahre jüngerer Bruder Thomas, wurden kürzlich in Fishkill Landing, N. J., als sie auf einem Baume in ihrem Obstdaun kirchen pflückten, vom Blitz getroffen. Victor wurde sofort erschlagen, Thomas erlitt tödliche Brandwunden, denen er nach ein paar Stunden erlag. Der Blitz hatte den beiden Knaben die Schuße von den Hüften und die Kleider vom Leibe gerissen. Beide fielen vom Baum, 15 Fuß tief, auf den Boden. Die Mutter, welche vom Fenster aus das Unglück mit angesehen hatte, fiel in Ohnmacht. Ihre Tochter Alice stürzte aus der Küche an ihre Seite und sah nun ihrerseits ihre Brüder leblos im Garten liegen. Sie stieß einen Hilferuf aus und fiel darauf in Ohnmacht. Nachbarn kamen nun herbei und holten ärztliche Hilfe. Es dauerte über eine Stunde, bis Mutter und Tochter wieder zum Bewußtsein gebracht wurden. Thomas starb um 7 Uhr abends unter den Händen der Ärzte. Frau Ferry fiel neuerdings in Ohnmacht, und es steht zu befürchten, daß sie den Verstand verliert. Sie ist erst seit sechs Wochen verwitwet. Alice, die Tochter, muß ebenfalls das Bett hüten. Das die Tragödie verurachende Gewitter war um halb fünf Uhr nachmittags niedergegangen. Es war merkwürdiger Weise nicht von Regen begleitet.

## Extra Fahrpreise für Sommer-Reisen

Geht irgendwo hin

**Nach dem Osten.** Excursionspreise nach New York und Boston, via alle Routen gehen ein weg, und einen anderen Weg zurückkehrend. Eine interessante Reise mag zu diesen Fahrpreisen gemacht werden.

**Nach der Pacific Küste.** Niedrige Preise an bestimmten Tagen, Spezialpreise für irgend eine gewünschte Tour, die größte Eisenbahnreise in der Welt zu niedrigen Preisen.

**Yellowstone Park.** Spezielle Preise für irgend eine gewünschte Tour; reist hinaus via Gardiner; persönlich geleitete Kampingstrecken; die beste Kampingstrecke. Fragt Agenten für Park Beschreibung.

**Gebirgsreisen.** Fragt Agenten für Handbücher von Colorado Vergnügungsorten. West Hot Springs, S. D., und fragt nach dem Black Hill Buch. Vielleicht gefallen Euch die Big Horn Gebirge mit den Sheridan und Rancher Vergnügungsorten; fragt nach den Blättern. Setzt Euch mit uns in Verbindung. Fragt nach Fahrpreisen und Veröffentlichungen irgend welcher Ort Ferien Reisen.

Burlington Route

Thos Connor, Ticket Agent, C. & O. Bahn.  
L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

## FRED MEIER'S MOEBEL EXCHANGE

Hält alle Sorten Möbel und Defen. Gasöfen werden aufgestellt und garantiert

## FRED MEIER

310 West 3. Straße

Grand Island, Nebr.

## „Kriegserklärung“

Allen Käfern, Mücken, Flöhen, Wanzen und Fliegen.

Die besten Vertilgungsmittel in der Opernhause Apotheke.

Claus Theodor Jessen

Deutscher Apotheker

Opernhaus Block

56

Beide Telephone:

56

Wenn Ihr Eure neue Wohnung baut vergeßt unfer neues patentirtes Kohlen Shute aus Stahl gearbeitet. Dies ist eine bequeme und Geldsparende Einrichtung.

**CHICAGO LUMBER COMPANY**  
John Dobru, Geschäftsführer

## Alle Sorten feine alten Weine

Wir haben nur den besten Whiskey und würden gern Eure Krufen für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie. Geht uns eine Verjuchbestellung und laßt Euch von der Qualität unferer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier“

## GEO. GUMB

Phone 577

Grand Island, Neb.

## ANDERSON & MCGINNIS

Hilfs Staats Ibiervärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch

Phone

Tag und Nacht

Woh 82

## Abonnirt auf den „Anzeiger“

**900 DROPS**

# CASTORIA

A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of

**INFANTS & CHILDREN**

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.

Prepared by **Dr. J. C. PITCHER**

Perfect Remedy For Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.

Fac Simile Signature of **Dr. J. C. PITCHER**

NEW YORK.

At 6 months old **35 DROPS — 35 CENTS**

EXACT COPY OF WRAPPER.

## CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON

*Chas. H. Fletcher*

Gebrauch.

Seit Mehr Als Dreissig Jahren.

## CASTORIA

THE CENTRAL COMPANY, NEW YORK CITY.

## Kommt zu uns wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit

thun. Wir dafür vorbereiten und garantiren, daß Ihr zufr nach sein werdet. Telephonirt nach unferem Wagen. Telephon No. 9.

## GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY

P. A. DENNON Prop.

Grand Island,

Nebraska.



Wenn Ihr Neugierigkeiten wißt, die unsere Leser interessieren könnten, telephonirt oder schreibt sie uns, und wir werden sie gerne veröffentlichen.

## CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die

Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*